



Warnung vor Überschwemmungen für bebaute Gebiete für Stadt und Lkr. Bamberg

ausgegeben am 23.12.2012 18:11 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Kronach

gültig von 23.12.2012 18:00 Uhr
bis 25.12.2012 14:00 Uhr

Die am heutigen Sonntag gefallenen Niederschläge von bereichsweise mehr als 45 Liter pro Quadratmeter verbunden mit der Schneeschmelze in den Hochlagen des Fichtelgebirges und des Frankenwaldes lassen die Pegel weiter ansteigen. Der kräftige Regen hat sich zwar abgeschwächt, jedoch ist auch in der Nacht zum Montag mit weiteren Niederschlägen (ca. 10 bis 15 Liter pro Quadratmeter) und Schneeschmelzwasser zu rechnen.

Die Hochwasserwellen befinden sich derzeit noch in den Oberläufen der Gewässer. Die Wellen werden sich in der kommenden Nacht und in den Morgenstunden des 24.12.2012 weiter flussabwärts bewegen.

Nach den aktuellen Hochwasserprognosen werden sich die Hochwasserscheitel an den Mainpegeln Schwürbitz, Kemmern und Trunstadt voraussichtlich im Bereich der Meldestufen 2 bis 3 bewegen. Am Pegel Schenkenau (Itz) kann zeitweise die Meldestufe 4 erreicht werden. An der Baunach (Pegel Leucherhof) wird aller Voraussicht nach die Meldestufe 2 überschritten.

Im Regnitzeinzugsgebiet werden an den Flüssen Rauhe Ebrach und Reiche Ebrach wahrscheinlich die Meldestufen 1 bzw. 2 erreicht. Für den Pegel Pettstadt (Regnitz) wird die Meldestufe 1 bis 2 prognostiziert.

Bei Änderung der Wetterlage bzw. der Vorhersagen werden diese Hochwassernachrichten aktualisiert.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

